

ANDREAS FERNER

Nie
mehr
Schule!

PRESSETEXT FÜR DAS NEUE PROGRAMM „NIE MEHR SCHULE!“

Ja, es gibt ein Leben außerhalb der Schule – auch für Andreas Ferner, „Lehrer des Jahres“ und preisgekrönter Kabarettist der Herzen. Nach 25 Jahren hängt er Kreide und Schwamm an den Nagel, spendet seinen Overheadprojektor dem technischen Museum und startet jetzt als Vollzeitkabarettist mit seinem Programm „Nie mehr Schule!“ neu durch.

Weit über den Schulbrotrand hinaus wirft er sich dabei kopfüber in die Abenteuer einer neuen Berufung, einer neuen Liebe und eines neuen Lebens. Überraschende Probleme, mit denen er trotz seiner fachlichen Kenntnisse in Rechnungswesen nicht rechnen konnte, treten hierbei auf. Dauert eine Stunde tatsächlich länger als 50 Minuten? Haben auch Nicht-Lehrer mit 50 graue Haare? Warum gibt mir meine Dating-Partnerin nur ein Genügend für den Gesamteindruck?

Diese und viele weitere epochale Fragen werden zwerchfellerschütternd ehrlich beantwortet. Ein Insider packt aus! „Nie mehr Schule“ – ein Feuerwerk aus Humor und einer Prise Floridsdorfer Lebensweisheit!

Regie: Nadja Maleh



FERNSEHEN (Auswahl):

- „Meiberger - Im Kopf des Täters“ (Peter Baumann/Servus TV)
- SOKO Kitzbühel (Rainer Hackstock, ORF/ZDF)
- Kabarett im Turm (ORF)
- „Wööd Quiz“ (W24)
- Hyundai Kabarett-Tage (ORF)
- ZÜB (Comedy Nachrichten auf W24)
- Comedian im „WDR Funkhaus“ (Erstes Deutsches Fernsehen)
- TV-Serie „Soko Donau“ (Manuel Flurin Hendry, ORF/ZDF)
- TV-Serie „Schlawiner“ (Paul Harather, ORF)
- TV-Spielfilm „Spuren des Bösen“ (Andreas Prochaska, ORF/ZDF)
- TV-Doku „Das Match“ mit Hans Krankl (ORF)
- Moderator der TV-Late Night Show „ferner@night“ (ORF RadioKulturhaus)
- TV-Impro-Comedy „Die Frischlinge“ (ORF)
- Reporter und Redakteur bei den ProSieben Austria News
- Comedyrubrik als türkischer Gangsterrapper in „25 das Magazin“ (ORF)
- Comedian bei „Österreich sucht den Comedystar“ (ATV)
- Nachrichtenredakteur und Comedyrubrik als Straßenreporter (T.I.V./Kabelfernsehen)



KABARETTPROGRAMME/THEATER (Auswahl):

- „Chill amal Fessor!“ (Regie: Marion Dimali)
- „BildungsFERNER“ (Regie: Marion Dimali)
- „TEAMTEACHING“ (Regie: Marion Dimali)
- „Schule, OIDA!“ (Regie: Marion Dimali)
- „90durchdrei“ mit Heinz Hofbauer und Alexander Sedivy
- „Ferner versus Hofbauer“ (Regie: Marion Dimali)
- „Superstar-Director’s Cut“ (Regie: Marion Dimali; Michael Graf)
- „Was gibt’s hier zu meckern“(Andreas Hutter)
- „Hardcore“ (Michael Graf/Andreas Hutter)
- „Gottgefälliges aus Österreich“(Michael Graf)
- „Von Menschen und anderen Kasperln“ (Michael Graf)



AUSZEICHNUNGEN:

2012

„Teacher of the Year“ (Wiener Gesellschaft für Bildungspolitik und Schulmanagement)

2010

Gewinner der „Hirschwanger Wuchtel“ (Großer NÖ Kabarett- und Comedypreis)

2006

Publikumssieger beim „Goldenen Kleinkunstnagel“ mit „Hardcore“

2003

Publikumssieger beim „Goldenen Kleinkunstnagel“ mit „Gottgefälliges aus Österreich“



PRESSESTIMMEN:

„... Fronatlangriff auf die Bauchmuskeln ... einer der vielseitigsten Kabarettisten Österreichs ...“ (*Kronen Zeitung*)

„... und wieder einmal brüllt der Saal vor Lachen, weil offenbar doch nicht so viel erfunden ist, was der Lehrer da vorne von sich gibt ...“ (*Wiener Zeitung*)

„Ein Bildungsprogramm für die Lachmuskeln!“ (*Österreich*)

„Der ‚Lehrer des Jahres‘ Andreas Ferner lässt auf seinen großen Kabarett-Erfolg ‚Schule, OIDA‘ das Programm ‚BildungsFERNER‘ folgen!“ (*Die Presse*)

„Österreichs lustigster Lehrer!“ (*Kronen Zeitung, Österreich, Kleine Zeitung, NÖN*)

„Eine römische Eins für Herrn ‚Fessor‘ Ferner!“ (*Wiener Bezirkszeitung*)

„Lacherfolg - Schule, OIDA! ... mittlerweile zum Kult avanciert ...“ (*Kronen Zeitung*)

„Vor ausverkauftem Haus in Wien begeisterte Andreas Ferner, auch Lehrer des Jahres 2012, mit seinem neuen Programm ‚Schule OIDA! ...‘ (*Die Presse*, 2013)

„... Andreas Ferner zeigt eindrucksvoll den ganz normalen Wahnsinn in Österreichs Schulen ...“ (*PULS 4*, 2013)

„90 Minuten Lachmuskel-Attacke!“ (*Heute*, 2012)

„Andreas Ferner gewinnt die Hirschwanger Wuchtel 2010! ... - und gilt somit offiziell als Niederösterreichs bester Nachwuchskabarettist ... Am Ende eines von der ersten Minute an überzeugenden Abends hatte der 36-jährige HAK-Lehrer aus Wien die meisten Lacher auf seiner Seite ... Dementsprechend groß seine Freude, im Finale dann das Publikum und die Fachjury überzeugt zu haben ...“ (*kabarett.cc*, 2010)

„Der Wiener ist eine der hoffnungsvollsten Nachwuchskabarettisten Österreichs!“ (*ORF*, 2008)

„... Was Andreas Ferner und seine Kollegen auf die Beine gestellt haben, ist sensationell gut! Prädikat: Absolut sehenswert!“ (*Klein&Kunst* zu „*ferner@night*“, 2008)

“Der perfekte Schwiegersohn!“ (*Christina Lugner*)



WERDEGANG

1973

komme ich in Wien auf die Welt und verbringe meine Kindheit und Jugend im beliebten Bezirk Floridsdorf.

1992

schaffe ich nach 18 Jahren harter Straßenkämpfe in Floridsdorf den Sprung über den großen Teich und absolviere trotz großer sprachlicher und kultureller Barrieren in nur 13 Semestern mein Auslandsstudium auf der WU-Wien (Betriebswirtschaft).

1997

fange ich plötzlich an, an der WU Theater zu spielen (nein, nicht nur bei den Prüfungen!).

1998

gehe ich deshalb auf die Schauspielschule und beginne erstmals bei einem Fernsehsender als Redakteur und Moderator zu arbeiten. Dort bekomme ich meine erste eigene Comedyrubrik als rasender Fernsehreporter (“Ferner liefern“) und erfinde meine ersten Fernsehformate.

1999

stelle ich mir die Frage: Wie schaffe ich es Kabarettist zu sein und von Beginn an täglich in vollen Hallen mit fixer Gage zu spielen?! Des Rätsels Lösung: Ich unterrichte als Lehrer kaufmännische Fächer in der Handelsakademie.

2000

startet meine Kabarettlaufbahn auch auf der Bühne, in dem ich die talentiertesten, lautesten und vor allem mutigsten meiner Freunde zusammentrommle und die Kabarettgruppe „5 Herren“ gründe. Im Laufe der letzten Jahre hat sich die Kabarettgruppe auf eine Person reduziert, nämlich mich.

2003

beginnt auch meine Schauspielkarriere zu laufen (und ich immer hinterher!) und ich spiele vor allem in Comedyserien, Spielfilmen und zahlreichen Werbungen (ich war jung, aber brauchte trotzdem das Geld ...) mit.

2008

beende ich mein zweites Studium an der WU-Wien mit dem Mag. in Wirtschaftspädagogik und befriedige mit dem Doppelmagister meine Studierlust ein für alle Mal.

2010

entdeckt mich das deutsche Fernsehen!

2011

startet unsere Late Night Show „Ferner versus Hofbauer“ im ORF RadioKulturhaus.

2012

werde ich von der Wiener Gesellschaft für Bildungspolitik und Schulmanagement zum „Lehrer des Jahres 2012“ ausgezeichnet!

2013

entdeckt mich nach dem deutschen Fernsehen jetzt auch das österreichische: ich bin unter anderem bei den Hyundai Kabarett-Tagen auf ORF zu sehen. Mit meinem bisher erfolgreichsten Programm „Schule, OIDA!“ mache ich ausserdem die Bretter, die die Welt bedeuten, unsicher.

2014

geht die „ZÜB“ (Comedy Nachrichten) im TV on air. Moderiert wird sie natürlich durch mein zweites Ich, Mc Ice Mustapha ...

2015

moderiere ich als strenger Lehrer meine erste Quizshow im Fernsehen. Damit bin ich nicht nur im Klassenzimmer und auf der Bühne der „Herr Fessor“, sondern auch noch im TV ... Einmal Lehrer, immer Lehrer!

2016

beginne ich mit meinem neuen Kabarettprogramm „BildungsFERNER“ das österreichische Bildungssystem zu retten ...

2020

Mein Kabarettprogramm „BildungsFERNER“ trifft mit seinen Inhalten einen Nerv und wird sowohl vom ORF als auch von den Privatsendern ausgestrahlt! Gleichzeitig starte ich auf der Bühne mit meinem Kabarettprogramm „Chill amal, Fessor!“.

2023

feiere ich gleich mit 2 Programmen („Chill amal, Fessor!“ und „Stundenwiederholung“) mein 25-jähriges Bühnenjubiläum und verarbeite weiterhin spannenden Erfahrungen aus dem Schulalltag und der Bildungspolitik. Ja, der Stoff geht mir nie aus und die Pointen liegen am Gang...;-)



www.andreasferner.at

 /AndreasFernerFanpage

 /@andreas_ferner

 /andreas_ferner

 /AF652

KONTAKT / BOOKING:

+43 650 2194819 info@andreasferner.at